

Schädlinge im Raps

14. - 18. Februar 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Die Gelbschale erfasst den Zuflug der Rapsschädlinge. Jeder Landwirt kann auf diese Weise seine Schläge überwachen und daraus Rückschlüsse auf eventuelle Bekämpfungsmaßnahmen ziehen. Die Schale sollte so stehen, dass man am besten „ran kommt“. Postieren Sie 4 - 6 Schalen verteilt im Bestand etwa 15 Meter vom Feldrand entfernt. Bitte nicht direkt am Feldrand aufstellen und dann mit „einem langen Hals“ vom Feldweg aus reingucken. Daraus ergeben sich schnell Fehleinschätzungen, insbesondere weil am Feldrand immer deutlich mehr Schädlinge sitzen als im Feldinneren. Die Schalen sollten über die Pflanzhöhe des Rapses herausragen, damit die Insekten sie auch erkennen. Füllen Sie die Schalen etwa zur Hälfte mit Wasser (mindestens 2 Liter), und fügen Sie ein paar Tropfen Seife hinzu. Die Seife bewirkt, dass die Schädlinge in das Wasser einsinken können. Vergessen Sie bitte nicht die Gitter-Auflage auf die Schale zu legen. Das Gitter ist so grobmaschig, dass es die Schädlinge durchlässt, aber so feinmaschig, dass es die Nutzinsekten ausschließt. Besonders die Hummel-Königinnen oder auch wassersuchende Honigbienen sind im Frühjahr gefährdet, in der Gelbschale zu ertrinken. Also aufgepasst!



Bild 1: Höhenverstellbare Gelbschale mit Gitterauflage. Das Gitter schließt unerwünschten Beifang aus, z.B. Hummeln.

Die Wetterbedingungen am Ende der 7. Kalenderwoche reichten an den meisten Rapsstandorten aus, um den Zuflug der Stängelrüssler zu gewährleisten. Die tatsächlichen Temperaturen lagen höher als von der Vorhersage angegeben, was den Zuflug extrem befeuert hat.

Besonders betroffen waren Mosel, Minette und Gutland. Aber auch an einigen exponierten Stellen im Ösling fanden sich erste Rapsschädlinge in den Gelbschalen. Während die Zahl der Großen Rapsstängelrüssler in den Gelbschalen eher gering war, zeigte sich starkes Auftreten des Gefleckten Kohltriebrüsslers. In Burmerange und Bigelbach wurde für den Gefleckten Kohltriebrüssler der Bekämpfungsrichtwert überschritten. **Empfehlung: noch nicht bekämpfen. Abwarten bis zur nächsten Wetteraufbesserung und erneutem Zuflug am kommenden Wochenende. Dann bekämpfen, sofern der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist (mehr als 10 Käfer von Kohltriebrüssler ODER Rapsstängelrüssler pro Gelbschale).** Dieses Abwarten macht Sinn, denn bei Wetteraufbesserung kommt auch der Große Rapsstängelrüssler und beide Schädlingsarten können mit einer einzelnen Applikation bekämpft werden. Zudem geht vom Gefleckten Kohltriebrüssler noch kein Schaden aus, da die Weibchen erst 10 bis 14 Tagen nach Zuflug mit der Eiablage beginnen. Also: Nerven behalten.

Auffällig ist landesweit der hohe Mäuseschaden in den Rapsbeständen, bzw. der hohe Kohlfliegenschaden bei den Pflugsäaten auf den Sandstein-Böden des Gutlandes.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 18. Februar 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architect	Burmerange Dariot	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Gefleckter Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	5	33	9	8	6	27	1	1
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	0	1	6	1	2	1	0	0

Bestand behandeln
 Bestand kontrollieren
 Keine Behandlung notwendig
 Bestand bereits behandelt

Basierend auf der aktuellen Wettervorhersage ist zum Wochenende erneut mit Zuflug zu rechnen. Dann dürften sich auch mehr Individuen des Großen Rapsstängelrüsslers zeigen. Gelbschalen sollten JETZT aufgestellt und dann im Rhythmus von drei Tagen kontrolliert werden.

Kurzfassung:

- Gelbschalen JETZT im Raps aufstellen!
- Bekämpfungsrichtwert erreicht in Bigelbach und Burmerange. Mit Bekämpfung aber noch bis zum erneutem Zuflug der Stängelrüssler am Wochenende warten.
- Zuflug der Schadinsekten erst bei Temperaturen von 12 °C, Sonnenschein und Windstärke geringer als 3 Meter pro Sekunde.
- Nach derzeitiger Wetterprognose ist erneuter Zuflug zum kommenden Wochenende (22.-24. Feb.) möglich.
- Bei Bekämpfung Bienenschutzauflagen beachten!
- Bekämpfungsrichtwert beachten (mehr als 10 Käfer von Kohltriebrüssler ODER Rapsstängelrüssler pro Gelbschale)

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann
 Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
 Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
 michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18